

# OLSBERG

**Anleitung • Manual de instrucciones •  
Instruction Manual • Notice d'utilisation •  
Handleiding**



## Zusatzheizung

für die Speicherheizgeräte 14/512 bis 14/517  
14/553, 14/554, 14/556  
14/563 bis 14/568

## Calefacción de apoyo

para los aparatos acumuladores de calor modelos 14/512 a 14/517  
14/553, 14/554, 14/556  
14/563 a 14/568

## Day-acting element

for Storage Heaters 14/512 to 14/517  
14/553, 14/554, 14/556  
14/563 to 14/568

## Résistance additionnelle

pour les accumulateurs de chaleur de type 14/512 à 14/517  
14/553, 14/554, 14/556  
14/563 à 14/568

## Bijverwarming

voor de spaarkachels 14/512 tot 14/517  
14/553, 14/554, 14/556  
14/563 tot 14/568

<b>D</b>	.....	3 - 6
<b>ES</b>	.....	7 - 10
<b>GB</b>	.....	11 - 14
<b>F</b>	.....	15 - 18
<b>NL</b>	.....	19 - 22

# Zusatzheizung

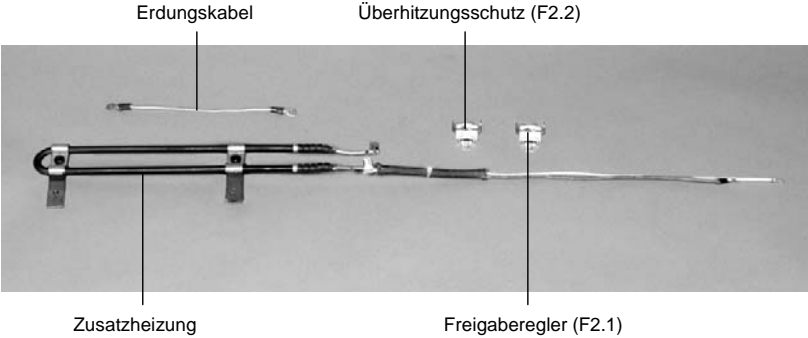
Mit der elektrischen Zusatzheizung kann auch bei nicht aufgeladenem Elektro-Speicherheizgerät sofort Wärme erzeugt werden. Dies empfiehlt sich z.B. an kühlen Sommerabenden, ohne die gesamte Elektro-Speicherheizung in Betrieb zu nehmen. Der Betrieb erfolgt zum Hochtarif.

Zur Bedienung muss entweder ein geeigneter Raumtemperaturregler mit Schalter für die Zusatzheizung vorhanden oder ein speziell von OLSBERG entwickelter integrierter Raumtemperaturregler eingebaut sein.

Die eingebauten Temperaturregler F2.1 und F2.2 verhindern, dass bei aufgeladenem Speicherheizgerät die Zusatzheizung in Betrieb genommen werden kann.

## Bauteile

Die Zusatzheizung besteht im wesentlichen aus folgenden Bauteilen:



**Achtung:**  
Die Bauteile Freigaberegler und Überhitzungsschutz sind identisch.

## Montagevorbereitung

OLSBERG-Elektro-Speicherheizgeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Der Einbau der Elektro-Zusatzheizung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.  
Dazu die Stromzufuhr der Auf- und Entladestromkreise unterbrechen.

**Achtung:** Auch bei ausgeschalteter Sicherung kann an den Hochtarifklemmen, insbesondere bei den Klemmen A1/Z1 und A2/Z2 für die Aufladeautomatik, Spannung anliegen.

- Die dem Speicherheizgerät beiliegende Anleitung ist grundsätzlich zu beachten.

- Luftaustrittsgitter entfernen:

**bei Geräten mit Anschlagsschraube (Fig.1):**

Anschlagsschraube für Luftaustrittsgitter auf der linken Geräteseite entfernen, Luftaustrittsgitter nach links verschieben und nach vorne abnehmen.

**bei Geräten ohne Anschlagsschraube (Fig.2):**

Befestigungsschrauben des Luftaustrittsgitters auf der linken und rechten Geräteseite entfernen, Luftaustrittsgitter abnehmen.

- Linke und rechte Seitenwand abschrauben.

- **Nur bei den Geräten 14/56:**

Vorderwand losschrauben und abnehmen.



Fig. 1 Anschlagsschraube für Luftaustrittsgitter



Fig. 2 Befestigungsschraube für Luftaustrittsgitter

## Montage

- Den Freigaberegler mit den beiliegenden Schrauben 3,5x6,5 in den vorhandenen Löchern auf der rechten Innenwand befestigen (Fig.3).

**Achtung:** Bei den Geräten 14/56 befinden sich die Löcher für den Freigaberegler in Höhe des mittleren Rohrheizkörpers auf der rechten Innenwand.

- Den Überhitzungsschutz mit den beiliegenden Schrauben 3,5x6,5 auf dem Luftabschirmblech befestigen (Fig.4).

- Die in den Befestigungslöchern für die Zusatzheizung befindlichen Schrauben aus dem Bodenabschirmblech herauserschrauben (Fig.5).

### Nur bei den Geräten 14/51 und 14/55:

Flusensieb herausnehmen (Fig.4, nicht dargestellt) und Halblech für Flusensieb abschrauben.

Die zwei Anschlussleitungen der Zusatzheizung durch die dafür vorgesehenen Lochungen in den Schalttafelraum führen.

Mit den beiliegenden Schrauben 3,5x6,5 die Zusatzheizung zunächst nur links (und bei drei Befestigungslaschen auch in der Mitte) am Bodenabschirmblech fixieren.

- Die Winkelflachsteckhülsen der Zusatzheizung auf den Überhitzungsschutz aufstecken. Zusatzheizung nach rechts verschieben und mit der rechten Befestigungslasche befestigen. Achten Sie hierbei darauf, dass die Befestigungslasche senkrecht stehen. Die Zusatzheizung ist nur in der rechten Befestigungslasche fest angeschraubt. In der (den) anderen Lasche(n) ist die Zusatzheizung nur lose geführt, um ein möglichst geräuschfreies Ausdehnen des Heizkörpers zu gewährleisten.

- Die Flachsteckhülsen der Zusatzheizung und des beiliegenden 250mm langen, schwarzen Anschlusskabels auf den Freigaberegler aufstecken. Auf richtigen Sitz der Flachsteckhülsen achten.

- Das schwarze Anschlusskabel gemäß Schaltplan an der Klemme LH anschließen.

### Bei den Geräten 14/51 und 14/56:

Die Anschlussleitung der Zusatzheizung gemäß Schaltplan an der Klemme N anschließen.

### Bei den Geräten 14/55:

Die Anschlussleitung der Zusatzheizung mit der beiliegenden 150mm langen, blauen Leitung mit Klemme verlängern und gemäß Schaltplan an der Klemme N anschließen. Mit beiliegendem Kabelbinder die Leitungen der Zusatzheizung am vorhandenen Kabelbaum befestigen.

- Halblech für Flusensieb in Stützblech einstecken, anschrauben und Flusensieb wieder einsetzen.

**Achten Sie darauf, dass die Zusatzheizung das Bimetall nicht berührt und die Luftmischklappe in der Funktion nicht blockiert wird.**

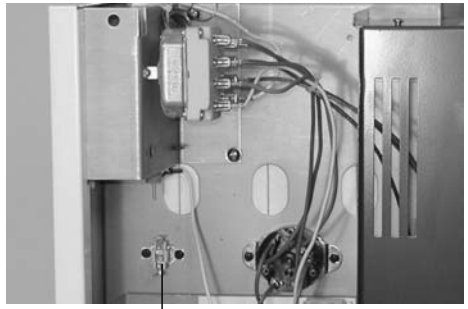


Fig.3 Freigaberegler für die Geräte 14/51 + 14/55



Fig.4 Überhitzungsschutz



Fig.5 Zusatzheizung-Befestigung

- Luftaustrittsgitter wieder befestigen.
- Luftaustrittsgitter bis zum Anschlag nach links verschieben und das Erdungskabel **fest** am Luftaustrittsgitter und an der Bodenwanne befestigen (Fig.6).  
Verwenden Sie die beiliegenden Schrauben M4x8, Fächer-, Unterlegscheiben und Muttern M4 in der folgenden Reihenfolge:  
Schraube M4x8 durch Luftaustrittsgitter / Bodenwanne – Fächerscheibe – Ringöse des Erdungskabels – Unterlegscheibe – Mutter M4.
- Das am Luftaustrittsgitter mit der Ringöse befestigte Erdungskabel um 90° nach innen abknicken. Damit wird verhindert, dass sich die Ringöse hinter die Abkantung der linken Seitenwand schiebt und bei einem späteren Servicefall das Luftaustrittsgitter nicht abgenommen werden kann ohne zuvor die linke Seitenwand zu entfernen.

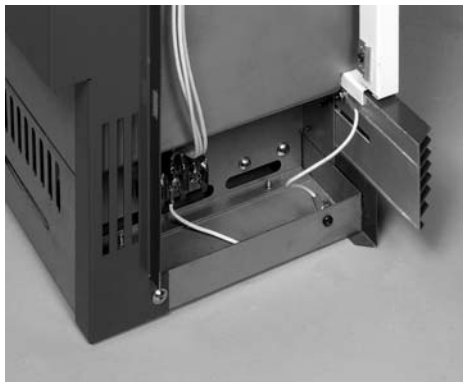


Fig.6 Erdungskabel

- Den beiliegenden Aufkleber „Leistung Zusatzheizung“ auf das Geräteschild am Gerät rechts unten (siehe Beispieldarstellung Geräteschild Fig.7) unter das Symbol „Sonne“ aufkleben. Hierzu das Schutzpapier von der Kleberseite des Aufklebers entfernen. Die Kleberseite mit Hilfe des aufgedruckten Rahmens auf dem Geräteschild positionieren. Mit dem Daumennagel das Bild anpressen und anschließend die Trägerfolie entfernen.  
**Tip:** Zum einfacheren Aufkleben die Blende mit dem Geräteschild abschrauben.

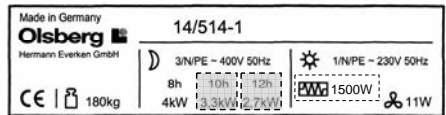


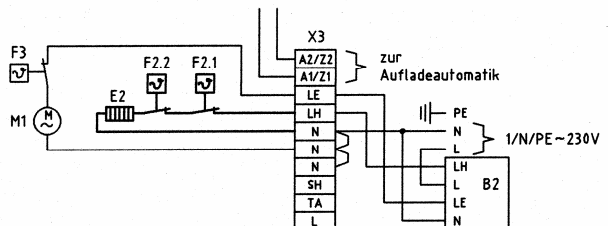
Fig.7 Beispiel-Geräteschild für Typ 14/514-1 mit Aufkleber „Leistung Zusatzheizung“

- Linke und rechte Seitenwand wieder anschrauben.  
Achten Sie vor dem Wiederanschrauben der rechten Seitenwand darauf, dass das Flusensieb richtig eingelegt ist und dass bei den Geräten 14/563 bis 14/568 die „Nase“ im oberen Teil der Seitenwand in das Reglerhalteblech greift.
- Stromzufuhr der Auf- und Entladestromkreise wieder herstellen. Die Funktion der Zusatzheizung abschließend prüfen.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.

## Schaltplan 78/4514.5105



- B2 Raumthermostat
- E2 Zusatzheizung
- F2.1 Regler Freigabe Zusatzheizung
- F2.2 Überhitzungsschutz Zusatzheizung
- F3 Temperaturwächter Ventilator
- M1 Ventilator
- X3 Anschlussklemme für Steuerleitungen

## Calefacción de apoyo

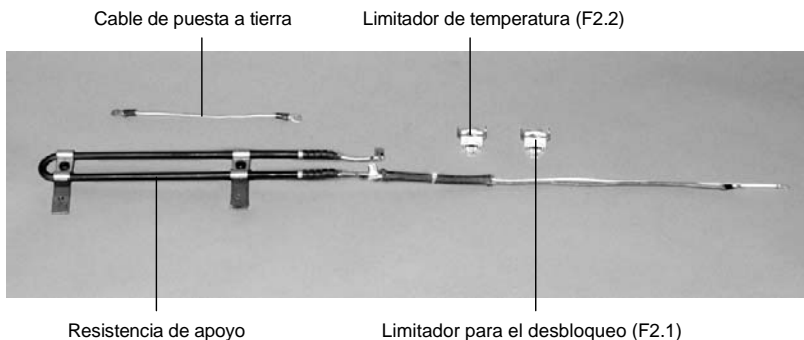
Con la calefacción de apoyo eléctrica, el acumulador de calor puede producir calefacción instantánea aunque el aparato no esté cargado. Esto es recomendable, p.ej., en frías noches de primavera u otoño, sin tener que poner en servicio la calefacción por acumulación. El consumo se produce con tarifa diurna.

Para el control de la calefacción de apoyo debe haber, o bien un regulador de temperatura ambiente con interruptor para la calefacción de apoyo, o bien debe de estar montado un regulador de temperatura ambiente integrado, desarrollado especialmente para la serie 14/51.

Los limitadores de temperatura F2.1 y F2.2 incorporados impiden que pueda ponerse en servicio la resistencia de apoyo cuando el acumulador de calorestá totalmente cargado.

### Componentes

El calefacción de apoyo se compone esencialmente de los componentes siguientes:



#### Atención:

Los componentes limitador para el desbloqueo y el limitador de temperatura son idénticos.

## Preparación para el montaje

Los aparatos de acumulación de calor eléctricos cumplen las normas de seguridad pertinentes.

El montaje de la calefacción de apoyo sólo lo podrá realizar un especialista.

- Desconectar el aparato de modo que quede sin tensión. Para ello debe de interrumpirse la alimentación eléctrica de los circuitos de carga y descarga.

**Atención:** Incluso estando desconectado el fusible, puede haber tensión en los bornes para tarifa diaria, especialmente en los bornes A1/Z1 y A2/Z2 en la central de carga.

- Debe cumplirse básicamente lo indicado en el manual de instrucciones adjunto al acumulador de calor.

- Quitar la rejilla de salida de aire:

**en los aparatos con tornillo de tope (fig.1):**

Desenroscar el tornillo de tope de la rejilla de salida de aire situado en el lado izquierdo del aparato, desplazar la rejilla hacia la izquierda y quitarla hacia delante.

**en los aparatos sin tornillo de tope (fig.2):**

Desenroscar los tornillos de fijación de los lados izquierdo y derecho del aparato. Quitar la rejilla de salida de aire.

- Desmontar las paredes laterales izquierda y derecha.



fig.1 Tornillo de tope de la rejilla de salida de aire



fig.2 Tornillo de fijación de la rejilla de salida de aire



## Montaje

- Fijar el regulador para el desbloqueo en el lado derecho de la pared interior empleando los tornillos 3,5 x 6,5 adjuntos (Fig.3).
- Fijar el limitador de temperatura con los tornillos adjuntos 3,5x6,5 en la chapa que hace de pantalla de aire (Fig.4).
- Desenroscar de la chapa-pantalla del fondo, los tornillos que se encuentran en los orificios de fijación para la calefacción de apoyo (Fig.5).

Extraer el filtro (Fig.4, no representado) y desenroscar la chapa de retención del filtro de aire.

Introducir en el recinto del cuadro de maniobra (lateral derecho del acumulador) los dos cables de conexión de la resistencia de apoyo, haciéndolos pasar por los orificios previstos para ello.

Con los tornillos adjuntos de 3,5x6,5 fijar la resistencia de apoyo a la chapa protectora del suelo primeramente sólo en el lado izquierdo y, en el caso de que haya tres puntos de sujeción, también en el centro.

- Conectar los cables de conexión en los terminales planos del limitador de temperatura. Desplazar la resistencia de apoyo hacia la derecha y fijarla con el punto de sujeción derecho. Al hacer esto preste atención a que los puntos de sujeción estén verticales. La resistencia de apoyo sólo se atornilla rigidamente en el punto de sujeción derecho. En el o los otros puntos, la resistencia de apoyo sólo se conduce sin apretar a fin de garantizar una expansión del elemento térmico lo más silenciosa posible.
- Insertar en el regulador para el desbloqueo los terminales planos de la resistencia de apoyo y del cable de conexión de 250mm de longitud adjunto. Cerciórese de que los terminales planos han quedado correctamente fijados en sus sitio.
- Los cables de conexión de la resistencia de apoyo se conectará a los bornes **LH** y **N**, de acuerdo con el esquema de conexiones.

Colocar la tapa de apoyo para el filtro en la chapa soporte, atornillar y volver a colocar el filtro de aire.

**Vigilar que la resistencia de apoyo no toque el bimetálico de la compuerta de aire ni que tampoco esté bloqueada la función de la compuerta de mezcla de aire.**

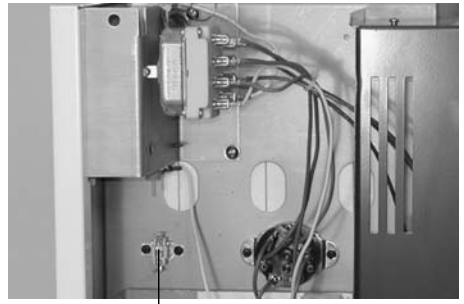


Fig.3 Limitador para el desbloqueo



fig.4 Limitador de temperatura



fig.5 Fijación de la resistencia de apoyo

- Volver a atornillar la rejilla de salida del aire.
- Desplazar la rejilla de salida del aire hacia la izquierda hasta que llegue al tope y fijar el cable de puesta a tierra **rígidamente** en la rejilla de salida del aire y en la cubeta del fondo (Fig.6).  
Utilizar los tornillos M4x8, las arandelas elásticas dentadas, las arandelas normales y las tuercas M4 adjuntas, en el orden secuencial siguiente:  
Tornillo M4x8 a través de la rejilla del aire y cubeta de fondo – arandela elástica dentada – conector del cable de puesta a tierra – arandela normal – tuerca M4.

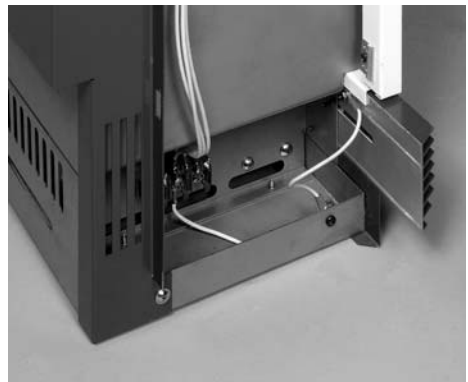


fig.6 Cable de puesta a tierra

- El cable de puesta a tierra fijado a la rejilla de salida del aire con la anilla debe doblarse 90° hacia el interior. Con ello se impide que la anilla se desplace detrás de la pared lateral izquierda y que en caso de futuros trabajos de mantenimiento no se pueda retirar la rejilla de salida del aire sin haber extraído antes la pared lateral izquierda.
- Pegar la etiqueta adhesiva adjunta “potencia de la resistencia de apoyo” en la placa de características del aparato en la parte inferior derecha del aparato (véase la imagen a título de ejemplo de la placa de características del aparato Fig.7) debajo del símbolo “sol”. Para ello debe extraerse previamente el papel de protección que hay en el lado del pegamento de la tarjeta adhesiva. Posicione sobre la placa de características del aparato el lado del pegamento con la ayuda del marco impreso. Apriete sobre la figura con la uña del dedo pulgar y a continuación extraiga la lámina de soporte.

**Consejo:** Para efectuar el pegado más fácilmente desenrosque la carátula con la placa de características del aparato.

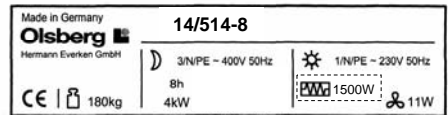


Fig.7 Ejemplo de placa de características del aparato para el tipo 14/514-8 con etiqueta adhesiva “potencia de la resistencia de apoyo”

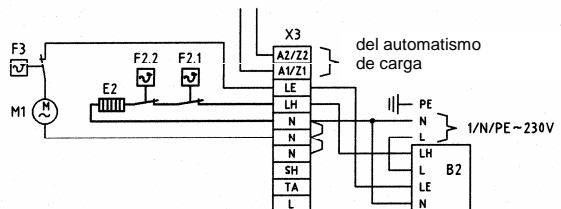
- Volver a atornillar la rejilla a la pared lateral izquierda y derecha.  
Antes de volver a atornillar la pared derecha, comprobar que se ha colocado correctamente el filtro de aire.
- Conectar de nuevo la alimentación eléctrica del circuito de carga y descarga. Después comprobar el funcionamiento de la calefacción de apoyo.

**Nos reservamos el derecho a introducir modificaciones técnicas.**

**En caso de garantía, sólo son válidas las condiciones generales del país, de las cuales usted puede beneficiarse junto con su comerciante.**

## Esquema de cableado 78/4514.5105

- B2 Termostato de ambiente
- E2 Resistencia de apoyo
- F2.1 Limitador para el desbloqueo
- F2.2 Limitador de temperatura
- F3 Limitador de seguridad salida aire
- M1 Turbina
- X3 Borne de conexión líneas de control



## Day-acting element (DAE)

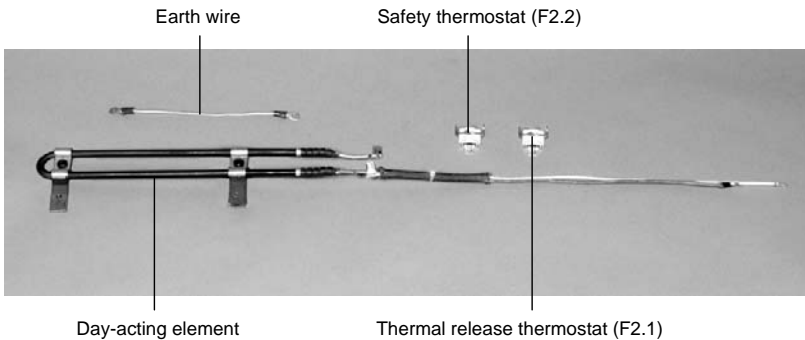
Using the day-acting element the heater can give off warmth immediately even if it is not charged at all. This is recommended for instance on cool summer days where it would not be advisable to turn on the whole heating system. The DAE works on the ON-PEAK Tariff.

To operate the DAE, use either a suitable room thermostat (wall-mounted) with DAE switch, or the integral thermostat specially developed by OLSBERG to be mounted on the heater itself.

The built-in thermostats F2.1 and F2.2 prevent the DAE switching in and operating when the storage heater is already charged.

## Components

The DAE consists essentially of the following components:



**Note:**

The safety thermostat and the thermal release thermostat are identical components.

## Preparation for installation

OLSBERG electrical appliances conform to valid safety regulations.

The installation of the day-acting element must only be carried out by a competent electrician.

- Make sure the heater is switched off. To do this, switch off the power supply to the charge and discharge circuits.

**Caution!** Even if the main circuit breakers are switched off, some terminals carrying on-peak current, especially terminals A1/Z1 and A2/Z2 can still be live.

- Also read the Instruction Leaflet supplied with the storage heater.

- Remove air-outlet grille:

**for appliances with stop screw (Fig.1):**

Remove stop screw for air-outlet grille on the left side of the appliance, push air outlet grille to the left and take off to the front.

**for appliances without stop screw (Fig.2):**

Remove fixing screws of the air-outlet grille on the left and right side of the appliance, take off air-outlet grille.

- Unscrew left and right panel.

- **Only for appliances 14/56:**  
Remove the front panel.



**Fig. 1** Stop screw for air-outlet grille



**Fig. 2** Fixing screw for air-outlet grille

## Installation

- Fix the thermal release thermostat switch to the right hand inside panel using the 3,5x6,5 screws provided (Fig.3).

**Attention:** For appliances 14/56 the holes for the thermal release thermostat are situated at the height of the middle heating element on the right hand inside panel.

- Fix the safety thermostat to the air baffle plate using the 3,5x6,5 screws provided (Fig.4).
- Remove the fixing screws for the day-acting element from the floor baffle plate (Fig.5).

**Only for appliances 14/51 and 14/55:**

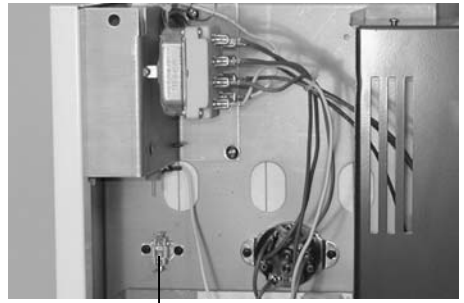
Remove the fluff filter (Fig.4, not shown) and the fluff filter fixing plate.

Thread the two connecting cables of the day-acting element into the connecting chamber through the holes provided.

Fix the day-acting element to the floor baffle plate first only on the left hand side (with 3 mounting straps also in the centre) using the 3,5x6,5 screws provided.

- Push the angled quick-connect tags of the day-acting element onto the safety thermostat terminals. Move the day-acting element to the right and fix it using the mounting strap on the right hand side. Make sure that the mounting straps are upright. The day-acting element is only fixed firmly with the mounting strap on the right hand side. It is only slightly fastened by the other strap(s) to guarantee that the heating element can possibly expand silently.
- Then push the flat quick-connect tabs of the day-acting element and of the 250mm long black connecting cable on to the thermal release thermostat terminals. Make sure the connections are firm.
- Connect the black connecting cable to terminal LH, according to the circuit diagram.
- **For appliances 14/51 and 14/56:**  
Connect the day-acting element cable to terminal N, according to the circuit diagram.
- **For appliances 14/55:**  
Extend the connecting cable of day-acting element with blue cable attached (length 150mm) and connect them to terminal N, according to the circuit diagram.
- Replace the fluff filter fixing plate and screw it firmly on, then replace the fluff filter.

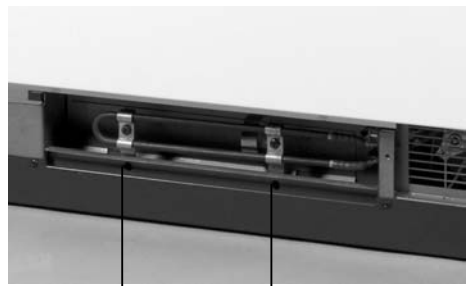
**Make sure that the day-acting element does not touch the bimetal strip and the air by-pass plate is working correctly and is not blocked.**



**Fig.3 Thermal release thermostat for appliances 14/51 + 14/55**



**Fig.4 Safety thermostat**



**Fig.5 Day-acting element fixing**

- Replace the air-outlet grille.
- Push the air-outlet grille as far left as possible and fix the earth wire **firmly** to the air-outlet grille and the floor of the heater (Fig.6).  
Use the M4x8 bolts, washers, star-washers and M4 nuts provided in the following order:  
Thread the M4x8 screw through the air-outlet grille and heater floor, then the star washer, then the ring eye of earth wire, then washer, then M4 nut.
- Snap the earth wire fastened to the air outlet grille by the ring about 90° inwards. This hinders the ring from moving behind the edge of the left side panel and avoids that the air outlet grill cannot be removed in case of future service without removing first the left hand side panel.
- Stick the rating label "DAE Rating" supplied on to the heater rating plate at the lower right hand side of the heater (see example of rating label Fig.7) below the "sun" symbol. To do this, remove the cover paper from the adhesive side of the label. Position the sticky side on the heater rating plate by means of the frame printed on the plate. Press the label on to the plate with thumb-nail and then remove the carrier foil.  
**Tip:** To facilitate this, first unscrew the rating plate from the heater.
- Replace left-hand and right-hand side panels.  
Before fixing the right-hand side panel, make sure the fluff filter is correctly in position.
- Switch the power supply to the charge and discharge circuits back on. Then test that the day-acting element is functioning correctly.

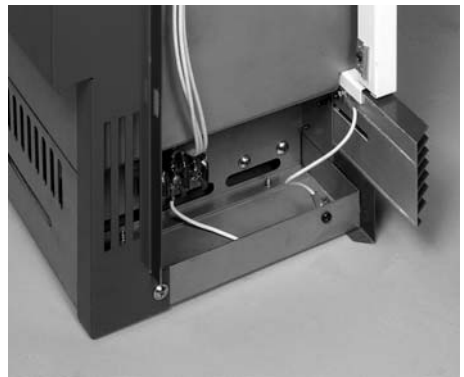


Fig.6 Earth wire

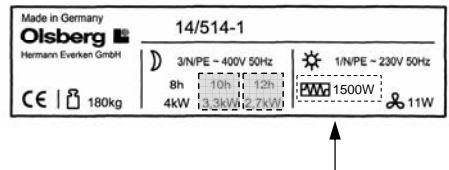
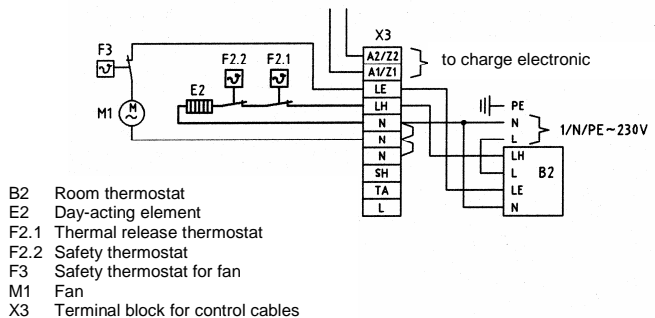


Fig.7 Example of Rating label for type 14/514-1 with Label "DAE Rating"

## Circuit Diagram 78/4514.5105



We reserve the right to make any technical changes

In guarantee case the country specified rights are valid which you may claim directly towards your dealer.

## Résistance additionnelle

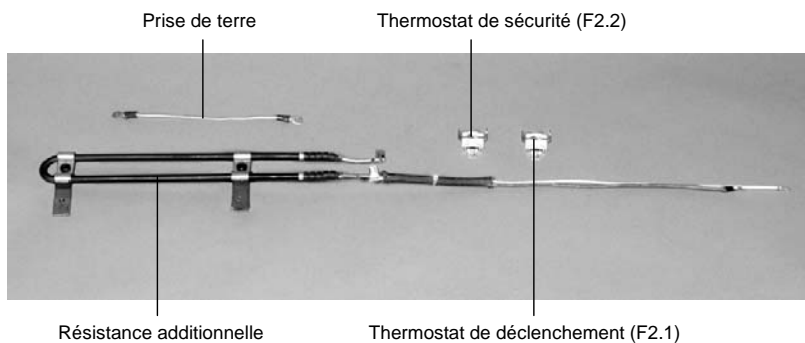
La résistance additionnelle permet une production de chaleur immédiate, même si l'accumulateur de chaleur électrique n'est pas chargé. On peut l'utiliser, par exemple, lors des fraîches soirées d'été, sans que l'appareil soit mis en marche dans sa totalité. La résistance additionnelle fonctionne en tarif de jour.

Un thermostat d'ambiance adapté avec interrupteur pour la résistance additionnelle ou un thermostat d'ambiance intégré spécialement conçu par Olsberg sont nécessaires pour l'utilisation de la résistance.

Les thermostats intégrés F2.1 et F2.2 empêchent que la résistance additionnelle se mette en marche quand l'appareil est chargé.

## Composition

La résistance additionnelle se compose principalement des éléments suivants:



### Note:

Les thermostat de sécurité et thermostat de déclenchement sont des pièces identiques.

## Préparation de l'installation

Les chauffages électriques Olsberg sont conformes aux normes de sécurité en vigueur.

L'installation de la résistance additionnelle doit obligatoirement être faite par un électricien agréé.

- Mettez l'appareil hors tension. Pour cela, coupez l'alimentation électrique des circuits de charge et de décharge.

**Attention:** Même si les disjoncteurs sont coupés, il est possible qu'il y ait de la tension aux bornes électriques, et particulièrement aux bornes A1/Z1 et A2/Z2.

- Lisez également le manuel d'instructions fourni avec l'accumulateur.

- Dévissez la grille de sortie d'air:

**pour appareils avec vis d'arrêt (Fig.1):**

Dévissez le vis d'arrêt de la grille de sortie d'air à la gauche de l'appareil, poussez la grille de sortie d'air vers la gauche et l'enlevez vers le front.

**pour appareils sans vis d'arrêt (Fig.2):**

Dévissez les vis d'arrêt de la grille de sortie d'air à la gauche et à la droite de l'appareil, enlevez la grille de sortie d'air.

- Dévissez la paroi gauche et droite.

- **Seul pour les appareils 14/56:**  
Enlevez la paroi frontale.



Fig. 1 Vis d'arrêt à la grille de sortie d'air



Fig. 2 Vis de fixation à la grille de sortie d'air



## Montage

- Fixez le thermostat de déclenchement à la paroi interne droite en utilisant les vis 3,5 x 6,5 fournies (Fig.3).

**Attention:** Pour appareils 14/56 les trous pour le thermostat de déclenchement se trouvent à la hauteur de la résistance au milieu à la paroi interne droite.

- Fixez le thermostat de sécurité à la plaque d'arrivée d'air en utilisant les vis 3,5 x 6,5 fournies (Fig.4).
- Enlevez les vis prévues pour la résistance additionnelle qui se trouvent au niveau du fond de l'appareil (Fig.5).

### Seul pour les appareils 14/51 et 14/55:

Enlevez le filtre à poussière (Fig.4, non représenté) et la plaque de fixation de celui-ci.

Faites passer les deux câbles de connexion de la résistance additionnelle dans l'habitacle de connexion à travers les trous ainsi créés.

D'abord, ne fixez la résistance additionnelle qu'à gauche au fond de l'appareil en utilisant les vis 3,5x6,5 fournies (et en cas de trois barres de liaison aussi au milieu).

- Reliez les fiches plates en équerre de la résistance additionnelle aux bornes du thermostat de sécurité. Poussez la résistance additionnelle à la droite et la reliez en utilisant la barre de liaison à droite. Veillez à ce que les barres de liaisons soient verticales. La résistance additionnelle n'est vissée fortement qu'à la barre de liaison à droite. Elle n'est que passée librement dans le(s) autre(s) barres de liaisons pour garantir que la résistance peut se dilater avec le moins de bruit possible!
- Reliez les fiches plates de la résistance additionnelle et le câble de raccordement noir de 250mm joint au thermostat de déclenchement. Veillez à ce que les fiches soient correctement branchées.
- Reliez le câble de raccordement noir au borne **LH** conformément au schéma de raccordement électrique.
- **Pour les appareils 14/51 et 14/56:**  
Reliez le câble de la résistance additionnelle au borne **N** conformément au schéma de raccordement électrique.

### Pour les appareils 14/55:

Allongez le câble de la résistance avec la conduite bleue ajoutée (longueur 150mm) et les reliez au borne **N** conformément au schéma de raccordement électrique.

- Remplacez la plaque de fixation du filtre et fixez-la fermement, puis remettez le filtre.

**Veillez à ce que la résistance additionnelle ne soit pas en contact avec le canal bimétallique et que la plaque d'arrivée d'air ne soit pas bloquée et fonctionne correctement.**

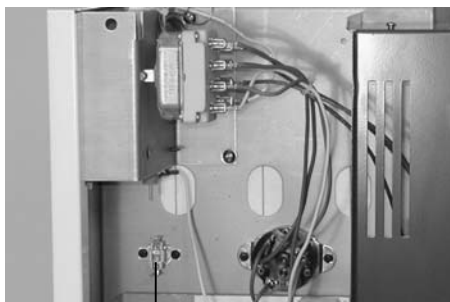


Fig.3 Thermostat de déclenchement pour appareils 14/51 + 14/55



Fig.4 Thermostat de sécurité



Fig.5 Fixation de la résistance additionnelle

- Remplacez la grille de sortie d'air.
- Poussez la grille de sortie d'air vers la gauche jusqu'à enclenchement et fixez **fermement** le câble de terre à la grille de sortie d'air et au fond de l'appareil (Fig.6).  
Utilisez les vis M4x8, les rondelles, rondelles-freins et les écrous livrés avec la résistance additionnelle dans l'ordre suivant:  
Mettez d'abord les vis M4x8 à travers la grille de sortie d'air et le fond de l'appareil, puis les rondelles-freins, la cosse du câble de terre, les rondelles et enfin les écrous M4.
- Rompez en pliant le câble de terre fixé avec l'oreille à la grille de sortie d'air de 90° à l'intérieur. Celui-ci empêche que l'oreille se pousse en arrière du bord de la paroi latérale gauche et ne puisse pas être enlevée lors d'un cas de service futur sans dévisser la paroi gauche.



Fig.6 Câble de terre

- Fixez l'autocollant "puissance - résistance additionnelle" fournie sur la plaque de caractéristiques de l'appareil qui se trouve en bas à droite de l'appareil (voir l'exemple de plaque de l'appareil en Fig.7) sous le symbole «soleil». Pour ceci, retirez le papier protecteur de la partie collante de l'autocollant. Positionnez la partie collante sur la plaque en suivant le cadre imprimé. Collez l'autocollant à l'aide de votre ongle et enlevez ensuite le film plastique.

**Conseil:** Pour plus de facilité, dévissez la plaque de l'appareil.

- Revissez les parois latérales de l'appareil. Vérifiez avant de revisser la paroi droite de l'appareil que le filtre à poussière (non représenté) est correctement placé.
- Remettez le courant au niveau des circuits de charge et de décharge. Vérifiez que la résistance additionnelle fonctionne correctement.

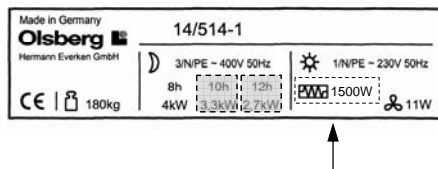
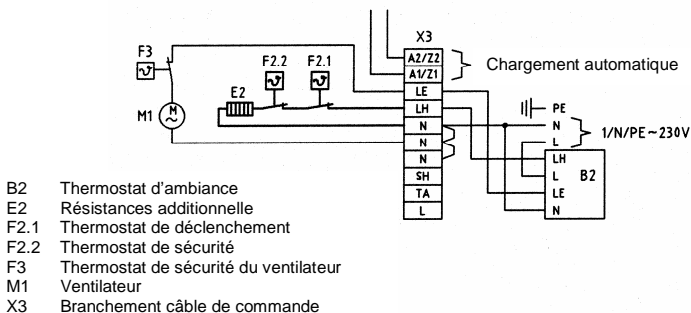


Fig.7 Exemple de plaque de caractéristiques d'appareil avec autocollant "puissance - résistance additionnelle" pour type 14/514

## Schéma de raccordement 78/4514.5105



Sous réserve de modifications techniques.

En cas de garantie, ne sont valables que les conditions générales du pays, que vous pouvez faire valoir auprès de votre commerçant.

# Bijverwarming

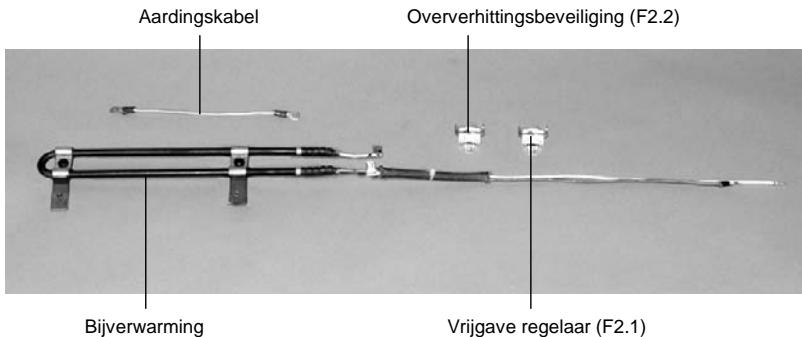
Met de elektrische bijverwarming kan ook bij een niet opgeladen elektrische spaarkachel onmiddellijk warmte geproduceerd worden. Dit is bijv. raadzaam op koele zomeravonden, zonder dat de hele elektrische spaarkachel in gebruik genomen hoeft te worden. Het gebruik gebeurt tegen hoog tarief gedurende de dag.

Voor de bediening moet ofwel een geschikte kamertemperatuurregelaar met schakelaar voor de bijverwarming aanwezig zijn ofwel een speciaal door OLSBERG ontworpen geïntegreerde kamertemperatuurregelaar ingebouwd zijn.

De ingebouwde temperatuurregelaars F2.1 en F2.2 voorkomen dat de bijverwarming in gebruik kan worden genomen, als de spaarkachel opgeladen is.

## Componenten

De bijverwarming bestaat in principe uit de volgende componenten:



### Attentie:

De vrijgave regelaar en oververhittingsbeveiliging zijn identiek.

## Montagevoorbereiding

Elektrische spaarkachels van Olsberg voldoen aan de wettelijke veiligheidsbepalingen.

De inbouw van de elektrische bijverwarming mag uitsluitend door een vakman worden uitgevoerd.

- Apparaat spanningsvrij schakelen.  
Hiervoor de stroomtoevoer van de op- en ontladstroomcircuits onderbreken.

**Attentie:** Ook als de zekering uitgeschakeld is, kan er op de klemmen voor hoog tarief, vooral bij de klemmen A1/Z1 en A2/Z2 voor de oplaadregeling, spanning staan.

- De bij de spaarkachel bijgevoegde montagehandleiding dient te worden opgevolgd.

- Blaasrooster verwijderen:

**bij apparaten met aanslagschroef (Fig.1):**

Aanslagschroef voor blaasrooster aan de linkerkant van het apparaat verwijderen, blaasrooster naar links verschuiven en naar voren toe verwijderen.

**bij apparaten zonder aanslagschroef (Fig.2):**

Bevestigingsschroeven van het blaasrooster aan de linker- en rechterkant van het apparaat verwijderen, blaasrooster verwijderen.

- Linker en rechter zijwand losschroeven.

- **Uitsluitend bij de apparaten 14/56:**  
Voorwand losschroeven en verwijderen.



Fig. 1 Aanslagschroef voor blaasrooster



Fig. 2 Bevestigingsschroef voor blaasrooster

## Montage

- De vrijgave regelaar met de bijgevoegde schroeven 3,5x6,5 in de aanwezige gaten aan de rechter binnenwand bevestigen (Fig.3).

**Attentie:** Bij de apparaten 14/56 bevinden de gaten voor de vrijgave regelaar zich ter hoogte van het middelste buisverwarmingselement aan de rechter binnenwand.

- De oververhittingsbeveiliging met de bijgevoegde schroeven 3,5x6,5 aan de luchtafdekplaat bevestigen (Fig.4).
- De schroeven die zich in de bevestigingsgaten voor de bijverwarming bevinden, uit de vloerafdekplaat schroeven (Fig.5).

**Uitsluitend bij de apparaten 14/51 en 14/55:** Pluizenzeef eruit halen (Fig.4, niet afgebeeld) en houdplaat voor pluizenzeef losschroeven.

De twee aansluitleidingen van de bijverwarming door de hiervoor voorziene gaten in de ruimte van het schakelbord leiden.

Met de bijgevoegde schroeven 3,5x6,5 de bijverwarming eerst alleen links (en bij drie bevestigingsstrips ook in het midden) aan de vloerafdekplaat bevestigen.

- Die haakse platte stekkerbussen van de bijverwarming op de oververhittingsbeveiliging steken. Bijverwarming naar rechts verschuiven en met de rechter bevestigingsstrip bevestigen. Let er hierbij op dat de bevestigingsstrips verticaal recht staan. De bijverwarming is alleen in de rechter bevestigingsstrip stevig vastgeschroefd. In de andere strip(pen) is de bijverwarming slechts losjes bevestigd, zodat het verwarmingselement zo min mogelijk geluid maakt bij het uitzetten.
- De vlakke stekkerbussen van de bijverwarming en van de bijgevoegde 250mm lange, zwarte aansluitkabel op de vrijgave regelaar steken. Op de juiste zit van de vlakke stekkerbussen letten.
- De zwarte aansluitkabel volgens schakelschema aan de klem LH aansluiten.
- **Bij de apparaten 14/51 en 14/56:** De aansluitleiding van de bijverwarming volgens schakelschema aan de klem N aansluiten.  
**Bij de apparaten 14/55:** De aansluitleiding van de bijverwarming met de bijgevoegde 150mm lange, blauwe leiding met klem verlengen en volgens schakelschema aan de klem N aansluiten. De leidingen van de bijverwarming met de bijgevoegde kabelbinder aan de aanwezige kabelboom bevestigen.
- Houdplaat voor de pluizenzeef in de steunplaat steken, vastschroeven en pluizenzeef weer inzetten.  
**Let op dat de bijverwarming niet in aanraking komt met het bimetaal en dat de functie van de luchtmengklep niet geblokkeerd wordt.**

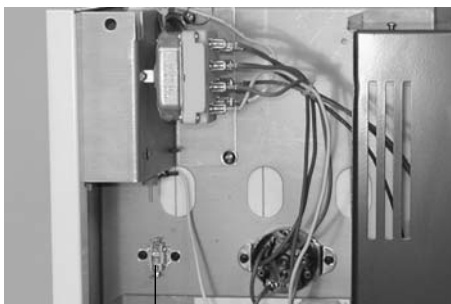


Fig.3 Vrijgave regelaar voor de apparaten 14/51 + 14/55



Fig.4 Oververhittingsbeveiliging



Fig.5 Bevestiging bijverwarming

- Blaasrooster weer bevestigen.
- Blaasrooster tot aan de aanslag naar links verschuiven en de aardingskabel stevig aan het blaasrooster en aan de bodemplaat bevestigen (Fig.6).

Gebruik de bijgevoegde schroeven M4x8, waaierschijven, onderleggingen en moeren M4 in de volgende volgorde:

Schroef M4x8 door het blaasrooster / bodemplaat – waaierschijf – ringoog van de aardingskabel – onderlegging – moer M4.

- De aardingskabel die met het ringoog aan het blaasrooster bevestigd is, 90° naar binnen buigen. Hierdoor wordt voorkomen dat het ringoog achter de rand van de linker zijwand schuift en dat het blaasrooster bij een latere servicebeurt niet verwijderd kan worden, zonder dat eerst de zijwand verwijderd moet worden.

- De bijgevoegde sticker „Vermogen bijverwarming“ op het typeplaatje rechtsonder op het apparaat (zie voorbeeldafbeelding typeplaatje Fig.7) onder het symbool „zon“ plakken. Hiervoor het beschermingspapier van de plakzijde van de sticker verwijderen. De plakkende kant van de sticker met behulp van het opgeprinte frame op het typeplaatje plaatsen. Met de duimnagel de afbeelding vastdrukken en vervolgens de steunfolie verwijderen.

**Tip:** Om gemakkelijker te kunnen opplakken het paneel met het typeplaatje losschroeven.

- Linker en rechter zijwand weer vastschroeven.

Voordat u de rechter zijwand weer vastschroeft, moet u erop letten dat de pluizenzeef correct geplaatst is en dat bij de apparaten 14/563 tot 14/568 de „neus“ in het bovenste gedeelte van de zijwand in de houdplaat van de regelaar steekt.

- Stroomtoevoer van de op- en ontladstroomcircuits weer herstellen. Tot slot de functie van de bijverwarming testen.



Fig.6 Aardingskabel

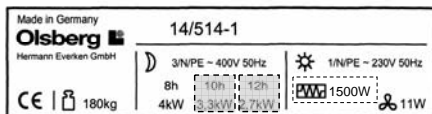
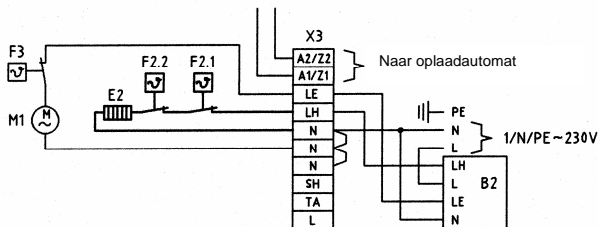


Fig.7 Voorbeeld typeplaatje voor type 14/514-1 met sticker „Vermogen bijverwarming“

**Technische wijzigingen voorbehouden.**

**Bij garantiegevallen gelden de landspecifieke wettige aanspraken, die u rechtstreeks bij uw handelaar kunt kenbaar maken.**

## Schakelschema 78/4514.5105



- B2 Kamerthermostaat
- E2 Bijverwarming
- F2.1 Regelaar vrijgave bijverwarming
- F2.2 Oververhittingbeveiliging bijverwarming
- F3 Temperatuursensor ventilator
- M1 Ventilator
- X3 Aansluitklem voor besturingskabels





Hüttenstraße 38 · D - 59939 Olsberg  
Telefon +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 0  
Telefax +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 180  
Email [info@olsberg.com](mailto:info@olsberg.com)  
[www.olsberg.com](http://www.olsberg.com)

6) 78/4614.5102 10/2008